



WOHNUNGSBAU
LUDWIGSBURG

PRESSEMITTEILUNG

vom 22.05.2012

Scala – der Beginn des zweiten Bauabschnitts wird verschoben

Ludwigsburg. Das Scala steckt mitten im Umbau. Abgeschlossen ist bereits eine energetische Modernisierung des Gebäudes an der Stuttgarter Straße. Seither setzt die Wohnungsbau Ludwigsburg (WBL) die vom Gemeinderat im Mai 2011 beschlossenen Maßnahmen fort. Die Stadträte hatten mehrheitlich für eine große Lösung gestimmt, die eine Sanierung des Saals und einen Anbau vorsieht. Die Investitionssumme beträgt 6,5 Millionen Euro. Darin enthalten sind Fördermittel aus dem Konjunkturpaket II in Höhe von 500.000 Euro. Jetzt geraten die Anbaupläne indes ins Stocken.

An diesem Mittwoch, 23. Mai, sollte ursprünglich ein Baggerbiss diesen zweiten Bauabschnitt einleiten. Die WBL hat diesen Termin abgesagt. Die Ausschreibung für den Rohbau hat zu einem ernüchternden Ergebnis geführt: Von zwölf angefragten Unternehmen hat nur eines ein Angebot abgegeben. Dies liegt allerdings weit über den veranschlagten Kosten, so dass die bisherige Investitionssumme nicht eingehalten werden könnte. Als Grund nennt die WBL eine derzeit überhitzte Baukonjunktur, die eine große Auslastung der Firmen mit sich bringt und die Preise in die Höhe treibt.

„Wir wollen den Gemeinderat nicht vor vollendete Tatsachen stellen“, so der Geschäftsführer der Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH (WBL), Andreas Veit. „Es ist dringend notwendig, dass die Ratsmitglieder unter diesen veränderten Gesichtspunkten über das weitere Vorgehen beim Umbau des Scala entscheiden“. Als erste Konsequenz hat die WBL den Baubeginn des zweiten Abschnitts vorerst abgesagt, um weitere Angebote der Ausschreibung abzuwarten und somit eine höhere Kostensicherheit zu erzielen. Die Gremien können voraussichtlich nach den Pfingstferien über die vorliegenden Ausschreibungsergebnisse beraten. Auch sollen sie dann über das weitere Vorgehen entscheiden.

Ende der Pressemitteilung.